



Mit einer Crowd-Funding-Aktion konnte die Mackenzeller Feuerwehr die Anschaffung einer neuen Standarte sicherstellen. Unser Bild zeigt VR-Bank Vorstandssprecher Werner Eichler und seine Mitarbeiterin Annette Vogt, Wehrführer Julian Hüfner und Vorsitzender Theo Ziegler.

Symbol für die ideellen Werte

Mackenzeller Feuerwehr bedankte sich

HÜNFELD. Insgesamt 108 Spender haben durch kleine, aber auch große Beträge die Anschaffung einer neuen Standarte der Mackenzeller Feuerwehr unterstützt. Die Spender wurden durch die Feuerwehr zu einem „Danke-schönabend“ ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Dabei betonten Wehrführer Julian Hüfner und Vorsitzender Theo Ziegler, dass es der Feuerwehr ein großes Anliegen gewesen sei, eine neue Standarte anzuschaffen.

Die Kosten von rund 6.240 Euro konnten auch dank einer Crowd-Funding-Aktion mit der VR-Bank Nordrhön getragen werden. Insgesamt gingen 5.780 Euro an Spenden ein. In diesem Betrag sind rund 2.600 Euro von Mackenzeller Unternehmen enthalten und mit rund 1.020 Euro hat die VR-Bank das Projekt im Rahmen ihrer Crowd-Funding-Plattform „Viele schaffen mehr“ unterstützt. Weitere 500 Euro wurden durch das Hessische Innenministerium beige-steuert.

Theo Ziegler würdigte die hohe Zahl an Spenden als Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr. Ihm sei es wichtig gewesen,

dass nicht nur eine gute Ausstattung vorhanden sei, sondern auch die ideellen Werte der Feuerwehr gepflegt würden. Deshalb zeigt die Standarte auf der einen Seite das Mackenzeller Wasserschloss und auf der anderen Seite den heiligen Florian mit dem Leitsatz der Feuerwehren „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr“.

Das im Rahmen der Crowd-Funding-Aktion anvisierte Spendenziel sei schon vor Ablauf erreicht worden, berichtete Annette Vogt von der VR-Bank. Vorstandssprecher Werner Eichler versicherte, dass diese Plattform ein Beispiel für das Selbstverständnis der Volks- und Raiffeisenbanken sei, Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Auch 31 Vereine, darunter die Mackenzeller Vereine, aber auch befreundete Nachbarvereine haben sich mit Spenden engagiert.

Auf Bitten des Vorsitzenden Theo Ziegler richtete auch der zu diesem Zeitpunkt noch im Wahlkampf stehende Bürgermeisterkandidat Benjamin Tschesnok ein Grußwort an die Spender, der seinerseits der Feuerwehr große Anerkennung dafür aussprach, dass sie diesen Weg gewählt habe. Das stärke die Gemeinschaft.